



OPEN CALL 2027 – Kunstverein Ebersberg e. V.

„Wo hört die Kunst auf?“

Die Künste befinden sich im Wandel. Förderstrukturen brechen weg, gesellschaftliche Aufmerksamkeit verschiebt sich, technologische Entwicklungen – insbesondere Künstliche Intelligenz – verändern Produktionsweisen und Wahrnehmung grundlegend. Gleichzeitig scheint die gesellschaftliche Bedeutung der Kunst zu erodieren: Sie verliert an Raum, an Resonanz, an Selbstverständlichkeit.

Was ist Kunst heute – und worauf gründet sie?

Was behauptet sie noch?

Wo liegen ihre Grenzen?

Wo endet sie – und beginnt etwas anderes?

Welche Rolle kann und soll Kunst in einer sich transformierenden Gesellschaft einnehmen?

Wie sieht die Kunst der Zukunft aus?

Vielleicht hat sie längst aufgehört.

Vielleicht hat sie sich verlagert –

in andere Räume, Praktiken und Öffentlichkeiten.

Vielleicht ist sie ununterscheidbar geworden – von Design, Aktivismus, Unterhaltung, Technologie.

Vielleicht interessiert sie einfach niemanden mehr.

Der Ebersberger Kunstverein widmet sein Jahresprogramm 2027 diesen Fragen und stellt es unter das Motto:

„Wo hört die Kunst auf?“

Wir verstehen diesen Titel nicht als Diagnose, sondern als offene Fragestellung – als Einladung zur Auseinandersetzung, zur Positionierung und zum Experiment.

Wir suchen keine Bestätigungen.

Wir suchen Reibung. Widerspruch. Unschärfe. Konsequenz.



Open Call 27

Künstler:innen aller Sparten und Disziplinen – ebenso Forscher:innen, Hacker:innen, Handwerker:innen, Aktivist:innen, Kollektive, Quereinsteiger:innen oder Menschen, die sich keiner Kategorie zuordnen – sind eingeladen, Vorschläge für ein Ausstellungsprojekt im Jahr 2027 einzureichen.

Gesucht werden Arbeiten und Konzepte, die sich mit dem Spannungsfeld von Kunstbegriff, gesellschaftlicher Relevanz und zukünftigen Perspektiven auseinandersetzen – ausdrücklich auch jenseits konventioneller Formen, Medien und Präsentationsweisen.

Mögliche Formate umfassen:

Installation, Performance, Text, Prozess, Eingriff, Handlung, Software, digitale Formate, partizipative Ansätze, hybride Projekte, Malerei, Zeichnung, Skulptur, Objekt oder Vorhaben, die sich einer eindeutigen Benennung entziehen.

Wir freuen uns über mutige, reflektierte und eigenständige Beiträge, die sich mit der Frage auseinandersetzen, wo die Kunst aufhört.

Rahmenbedingungen

- Ausstellungsdauer je Projekt/Ausstellung: nach Absprache im Jahr 2027 (die konkreten Zeiträume werden individuell mit den einzelnen Projekten abgestimmt)
- Honorar und Materialkosten werden – vorbehaltlich der Finanzierbarkeit – übernommen

Bewerbung

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen per E-Mail an:

opencall27@kunstvereinebersberg.de

Einzureichende Materialien:

- Projektvorschlag / Beschreibung des Vorhabens (max. 2 DIN-A4-Seiten), inklusive Angabe möglicher Zeiträume im Jahr 2027, in denen das Projekt realisiert werden kann
- Künstlerische Vita bzw. Angaben zur Person / zum Hintergrund
- Portfolio / Arbeitsproben / Referenzen

Fristen

- **Bewerbungsschluss: 30. Juni 2026**
- **Bekanntgabe der Juryentscheidung: 15. Juli 2026**

